

15 neue Streuobst-Pädagogen am Start

Landkreisübergreifend bilden Landkreis Böblingen und PLENUM Heckengäu Lehrkräfte für das Grüne Klassenzimmer aus

Das Grüne Klassenzimmer ist ein Erfolgsmodell – und das nicht nur im Landkreis Böblingen. Landesübergreifend sind dafür in der Böblinger „Streuobstschule“ wieder 15 neue Streuobst-Pädagogen ausgebildet worden.

KREIS BÖBLINGEN (red). Vor wenigen Tagen legte der bereits dritte Ausbildungsjahrgang für Streuobst-Pädagogen die Prüfung ab. 15 neue Streuobst-Pädagogen sind ab sofort mit Feuereifer dabei, Kindern in Kindergärten und Grundschulen das Ökosystem Streuobstwiese im Wechsel der Jahreszeiten nahe zu bringen. Es werden Bäume gepflanzt, Tierspuren ergründet, Nisthilfen gebaut, essbare Wiesenkräuter, Wiesenblumen und Obstsorten bestimmt, Insekten beobachtet, Äpfel geerntet und natürlich dann auch Apfelsaft gemacht.

Beate Holderied aus Weil im Schönbuch, Naturschutzwartin und Fachwartin für Obst, Garten und Landschaft, Obstbaumpflegerin und Streuobstbeauftragte des BUND Landesverband Baden-Württemberg, startete 2003 mit der Idee und war der Motor dafür, dass 2011 die „Böblinger Streuobstschule“ als gemeinsames Projekt des Landkreises Böblingen und PLENUM Heckengäu ihren Betrieb aufnahm und seither Streuobst-Pädagogen ausbildet.

„Besser kann man Kindern den Wert unserer Kulturlandschaft nicht nahe bringen“, zeigt sich Landrat Roland Bernhard begeistert vom Konzept der Streuobst-Pädagogen. Seitens des Landkreises Böblingen war angeregt worden, die Idee des Grünen Klassenzimmers auf Landesebene anzuhaken und damit vielen anderen Kommunen auch dazu zu verhelfen. Weil das bisher nicht geklappt hat, öffnet die Böblinger Streuobstschule ihre Tore auch für Interessierte aus anderen Landkreisen. Und das wird angenommen – beim jetzt fertig gewordenen Ausbildungsjahrgang sind nur vier Absolventen aus dem Landkreis Böblingen dabei. Alle anderen stammen aus anderen



Grünes Klassenzimmer: Praxisnahes Lernen in freier Natur

Foto: Archiv

Kreisen in Baden-Württemberg, ein Teilnehmer kommt sogar aus Rheinland-Pfalz.

Im Landkreis Böblingen selbst sind mittlerweile 29 Streuobst-Pädagogen an den Schulen unterwegs. Das Grüne Klassenzimmer umfasst 22 Unterrichtseinheiten. Beginnend mit einer theoretischen Einführung wird über das Pflanzen eines Baumes, Wachstumsgesetze und Nisthilfen, Wiesenkräuter und Wiesenblumen, Insekten und Obstsorten, bis hin zur Ernte und Verwertung alles rund um die Streuobstwiese beleuchtet. Das Unterrichtspaket kostet dabei 550 Euro pro Klasse, der Landkreis fördert diese umwelpädagogische Maßnahme mit 250 Euro. Für die Schule fallen also noch 300 Euro an, umgerechnet auf die Unterrichtseinheiten rund 11 Euro pro Einheit.

„Die Nachfrage nach dem Grünen Klassenzimmer ist groß“, so Landrat Roland Bernhard. Der Kreistag habe für insgesamt 60 Schulklassen jährlich Gelder eingepflanzt. Für das laufende Schuljahr sind noch Plätze frei – interessierte Schulen können sich bei Beate Holderied unter E-Mail holderied@streuobst-paedagogik.de melden.

Für Schulen buchbar

Selbstverständlich stehen die Streuobst-Pädagogen auch anderen Schulen oder Einrichtungen zur Verfügung oder können auch für Veranstaltungen außerhalb des vom Landkreis geförderten Programms gebucht werden. Und wer selbst zum Streuobst-Pädagoge werden möchte: Derzeit läuft noch die

Ausschreibung zum Ausbildungsjahrgang 2014, für den es noch freie Plätze gibt. Mehr Informationen zum Grünen Klassenzimmer, zur Ausbildung oder zu den Streuobst-Pädagogen gibt es unter www.streuobst-paedagogik.de im Internet.

Die erfolgreichen Prüflinge aus dem Kreis Böblingen diesmal sind: Annika Weiss und Florian Heissner aus Holzgerlingen, Willy Ertle aus Böblingen und Wolfgang Zenger aus Gärtringen-Rohrau. Hinzu kommen aus Stuttgart Christina und Sandra Hartmüller, Vanessa Grimm, Jan Orłowski, Silke Mitsch und Martina Domig aus dem Enzkreis, Martina Lausmann (Kreis Ludwigsburg), Martin Schröter (Rems-Murr-Kreis), Christina Sjögren (Kreis Konstanz), Dominik Suchanek (Kreis Rastatt).

Neuer Kreisfahrplan ab sofort erhältlich

Verkauf im Landratsamt

KREIS BÖBLINGEN (red). Der Verkauf des neuen Kreisfahrplans ist angelaufen. Der Jahresfahrplan 2014 für den Landkreis Böblingen gilt bis zum 13. Dezember 2014 und kostet drei Euro. Gekauft werden kann der Fahrplan im Landratsamt Böblingen an der Info-Theke. Eine Liste weiterer Verkaufsstellen gibt es unter www.vvs.de in der Rubrik „Service“ und auf der Homepage des Landratsamtes unter www.lrabbe.de im Internet.

Der Kreisfahrplan informiert über S-Bahn-, Regionalbahn-, Buslinien und Ruftaxen im Landkreis Böblingen. Ein Linien- und Haltestellenverzeichnis, Haltestellenpläne wichtiger Verknüpfungspunkte von Bus und Bahn, Informationen zum Service „Halt auf Wunsch“ und Kundendienstanschriften ergänzen die Serviceinformationen für Fahrgäste. Erläutert werden zudem Tarifzonen, Tickets und Preise. Dem Kreisfahrplan beigefügt sind ein „S-Bahn Fahrplanmarker“, der auf einen Blick alle Abfahrtszeiten der S-Bahn-Linien im Verbundraum zeigt, und zwei Verkehrslinienpläne (Bereich Böblingen/Sindelfingen/Herrnberg und Bereich Leonberg/Weil der Stadt/Stuttgart), die eine schnelle Übersicht über Bus- und Bahnlinien ermöglichen.

Die wesentlichen Änderungen im Fahrplan betreffen Fahrgäste, die zwischen dem Landkreis Böblingen und dem Landkreis Calw fahren. Für Nutzer der Linien 759 Gärtringen – Deckenpfronn – Wildberg – Liebelsberg und 775 Herrenberg – Kuppigen – Wildberg gibt es mehr Fahrten von und zu den S-Bahn-Haltestellen. Genaue Informationen dazu gibt es im Kreisfahrplan auf den Seiten 433 und 520.

Tarifliche Neuerungen gibt es für jüngere und ältere Fahrgäste: Seit September hat das bezuschusste School-Abo netzweite Gültigkeit. Diese gilt ab Januar 2014 auch für das Senioren-Jahres-Ticket. Berufspendler profitieren ab kommenden April von den verbesserten Konditionen beim Firmenticket.

Jeden Tag ein neues „Kästle“: der rätselhafte Adventskalender



Schwarzpulver hat Spuren hinterlassen

Bis Weihnachten erklärt die Kabarettistin Zusammenhang mit motorisierten Fahrzeugen schundene Kreatur in Angst und Panik wild

Obst- und Gartenbaulehrgang

Ausbildung startet im Februar

KREIS BÖBLINGEN (red). Die Fachberatungs-